

# IvI

**Iv.I. • Postfach 1267 • 56451 Westerburg**

Herrn

Prof. Dr. J. Feest

Strafvollzugsarchiv d. Universität Bremen

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

## Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

**Post:** Postfach 1267, 56451 Westerburg  
**Internet:** [www.ivi-info.de](http://www.ivi-info.de)  
**E-Mail:** [kontakt@ivi-info.de](mailto:kontakt@ivi-info.de)  
[dokustelle@ivi-info.de](mailto:dokustelle@ivi-info.de)



JVA Rheinbach, den 28.06.2010

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Feest, -

ich grüße Sie ganz herzlichst und hoffe, dass dieser Brief Sie bei guter Gesundheit erreicht. Gestern Abend – nach dem Lesen eines Ihrer rechtlichen Tipps – ging mir durch den Kopf, dass es eine ganze Weile her ist, seitdem wir in schriftlicher Verbindung standen. Ihr letzter Brief der mich erreichte, datiert vom 10.11.2009. Danach hörte ich, dass Sie operiert worden seien (Hüfte) und wie eingangs schon gesagt: Ich hoffe, Sie sind völlig genesen und bei guter Gesundheit !!!

In Anlage übersende ich Ihnen nun einen aktuellen Auszug unserer Website. Sie sehen, – es hat sich zwischenzeitlich eine Menge getan. Unter anderem haben wir zwei neue Iv.I. Geschäftsstellen für Niedersachsen und Bayern eingerichtet. Mit Harry Schulz in Niedersachsen und Marcus Igla in Bayern sind wir dort bestens vertreten und aufgestellt. Weitere Landesgeschäftsstellen sind in Vorbereitung. In 2–3 Jahren werden diverse langjährige Iv.I. Repräsentanten entlassen sein, die diese Stellen dann leiten werden.

Derzeit freuen wir uns sehr über die positiven Entwicklungen bzgl. der SV. Wer hätte das noch vor einem Jahr gedacht?

Derzeit lässt Vollzug sich immer krudere "Begründungen" einfallen um kritische (Brief-) Kontakte zwischen Gefangenen zu erschweren oder gar gänzlich zu verhindern. So hat z.B. der die JVA Bochum kurzfristig leitende Bielefelder Abteilungsleiter Oliver Burlage eines unserer Mitglieder dahingehend bedroht, genötigt und erpresst, dass für ihn "nichts mehr laufen wird und er die beantragte Sozialtherapie vergessen könne", da er mit den falschen Leuten (Iv.I.) in Kontakt stünde. Dies teilte uns dieser Gefangene (P.W.) schriftlich mit und das er deswegen gezwungen sei, den Kontakt zu beenden. Derartiges ist kein Einzelfall !! Aber so direkt

–2–



### In Kooperation zu:

Strafvollzugsarchiv der Universität Bremen • Rote Hilfe • BAG-S • Komitee für Grundrechte und Demokratie • Verein gegen Rechtsmissbrauch • Gefangenenrundbrief Mauerfall • Nothilfe Birgitta Wolf • Gefangenen Info • Arbeitskreis kritischer Strafvollzug • DBH-Lotse • Freiabonnements für Gefangene • UJZ Hannover • ABC Berlin • Gefangenen-initiative 90 • Zeck • Alhambra • Radio Flora • u.a.

Anschriften siehe [www.bsd-info.de](http://www.bsd-info.de)

und krass hatten wir es bislang noch nie. Dieser Burlage ist auch ein ganz besonderer Vertreter seiner "Zunft", der seinen vermutlich sadistischen Trieb an ihm nicht genehmen Gefangenen auslebt. Ich weiss, wovon ich schreibe,- war ich seinerzeit ja auch fast 2 Jahre Opfer dessen Terrorpraktiken. Momentan lässt er sich an dem Iv.I. Repräsentanten Erwin Adamczyk aus. Wir haben deswegen Herrn Dr. Kamann und Frau Susanne Renner gebeten, sich dieser Sache anwaltlich anzunehmen. Desweiteren haben wir Amnesty Deutschland, den Landtag NRW, den CPT in Strassbourg eingeschaltet. Es ist furchterregend, mit welcher Dreistigkeit Amtsträger wie Burlage (u.a.) Gesetze beugen, Gefangene foltern (weisse Folter !!) in diesem Rechtsstaat ungeniert vorgehen können. Sie tun dies offensichtlich in sicherem Glauben, dass sie seitens der Aufsichtsbehörden gedeckt werden. Natürlich werden wir in Kürze auch Strafanzeige gegen Burlage erstatten,- aber aus Erfahrung wissen wir, dass die Staatsanwaltschaften nur in den allerseltensten Fällen objektive Ermittlungen durchführen. Eben solche Erkenntnisse haben viele viele Gefangene mit den Strafvollstreckungskammern der Landgerichte machen müssen. Richter a.L. Hansmeier ist Paradebeispiel hierfür !!! In Beschlüssen wird nur das als wahr gewertet, was die jeweils beklagten Vollzugsanstalten vortragen (oft dreiste Lügen !!) der Vortrag Gefangener wird überhaupt nicht überprüft. Vielfach werden Eilanträge nach § 114.2 StVollzG. solange verschleppt und nicht beschieden, bis Erledigung eingetreten ist. Ein sehr hoher Prozentsatz der Gefangenen hat kein Geld für Rechtsbeistand und kann sich selber nicht wehren.

Erwin Adamczyk ist übrigens der Gefangene, den die JVA Bielefeld-Brackwede aus Rheinbach im Austausch gegen mich übernommen hat. Beschwerde- und klageführende Gefangene werden mit vorgeschobenen "Begründungen" unter den Anstalten ausgetauscht und in den neuen Vollzugsanstalten geht dann der verübte Terror gegen die s.g. 'renitenten Nestbeschmutzer' anstaltsübergreifend sofort weiter. Die 'Seilschaften' und 'Korpsgeist' funktionieren ganz phantastisch. Und nach der Verlegung (= Entsorgung !!) werden dann die bestehenden Klagen als "durch Verlegung erledigt" zu den Akten gelegt. Gefangener ist dann ja nicht mehr beschwert. Glauben Sie mal nicht, dass seitens der Strafvollstreckungskammern der rechtliche Hinweis erfolgt, dass Gefangene dann ja auch Fortsetzungsfeststellungsanträge dbzgl. stellen können. Die Rechtsunkundigkeit der Gefangenen wird voll einkalkuliert. Viele haben noch nicht einmal die Mittel für Briefmarken ... Ein übles System, vor dem ich mich Tag für Tag mehr ekele. Und so geht es sehr sehr vielen !!! Vollzug unterlässt rein garnichts, um Leute wie mich zu diffamieren und schreckt selbst davor nicht zurück, Gefangenen Straftaten anzudichten und um dann die erfundenen Vorwürfe zur Basis von weiteren Sanktionen zu machen, die ebenfalls als übelsten Psychoterror bezeichnet werden müssen, der jeden Betroffenen nach einer gewissen Zeit physisch erkranken lässt. Die dann folgende ärztliche Behandlung ist oftmals als Farce zu bezeichnen. Oft warten Gefangene dann zig Monatelang, bevor sie Fachärzten vorgeführt werden. Ein perfides, in sich geschlossenes System, gegen das fast kein Ankommen ist. Deswegen haben viele Gefangene resigniert, nehmen viele viele Rechtsbeugungen klaglos und aus Angst vor den ansonsten folgenden Repressalien hin. Jedoch .... und um den Bogen zu Erwin Adamczyk zurückzuschlagen : Obwohl er sich absolut nicht zuschulden kommen ließ, wurde er dann von Bielefeld aus in die JVA Bochum entsorgt. Dort dann nach knapp über 1 Jahr - und wiederum ohne das er sich etwas zuschulden kommen ließ ( ausser Beschwerde und Klage gegen die Missstände zu führen !!) dann auf Anweisung des Burlage wieder zurück nach Bielefeld-Brackwede. Dort wurde er sofort in den Hochsicherheitstrakt/Isolierabteilung des Hauses 6 verbracht. Seine Habe bekommt er nicht ausgehändigt,- er wird von Morgens bis Nachts terrorisiert, erhält die aufgrund von Allergien benötigte Krankenkost nicht. Von ihm abgegebene Briefe kommen teilweise bei den Empfängern nicht an,- sie werden vermutlich seitens des Vollzugs garnicht erst befördert und unterschlagen. (Auch das kenne ich selber aus dieser JVA zur Genüge!!) Dieser Burlage ist die Sorte Mensch .... der mir derzeit, als ich bei Klagepunkt 180 (die JVA Bielefeld betreffend ) angekommen war, dann mit siffigem Grinsen sagte, erwäre sich sehr sicher, dass ich auch noch

bei Kalgepunkt 300 ankommen würde .... Als er dann erkennen musste, dass ich mich nicht einschüchtern lasse und dass die weiteren in Aussicht gestellten 120 Schikanen und Psychoterror mich weder mundtot noch sonstwie kirremachen, hat er mich dann fix im Tausch gegen Erwin Adamczyk entsorgt. Angeblich aus Gründen der "Behandlung" nach § 8 StVollzG. ... weil hier angeblich mehr für meine Resozialisierung getan werden könne, wie in Bielefeld. Fakt ist : Nichts was hier geschehen ist, wäre in Bielefeld aufgrund mangelnder Möglichkeiten nicht möglich gewesen. Und Richter Hansmeier hat da natürlich hübsch mitgespielt. Was dieser Richter an "Beschlüssen" verfasst ..... ist ein Schandmal für diesen Berufsstand !!!! Zwei Jahre nach der Verlegung (!!!!) erhielt ich dann einen zusammengeschusterten Sammelbeschluss , in dem er alles als angeblich unbegründet verwarf. Man sollte meinen, dass Richter unabhängig sind ..... - Fakt ist : Ich weiss nicht, wie der morgens beim Rasieren oder Kämmen überhaupt noch in einen Spiegel schauen kann !!!! Unbestätigten Gerüchten nach soll er wohl mit dem Anstaltsleiter Damann verwandt sein . Wenn dem so wäre, so könnte ich mir gut vorstellen, wie seine Beschlüsse zustandekommen ... !!!

Hier hat vor kurzem übrigens auch der von uns vielfach angezeigte Anstaltsleiter Binnenbruck beim JM NRW beantragt, mich weiterentsorgen zu dürfen. Offensichtlich hat das nicht geklappt .... denn mir wurde vor kurzem eröffnet, dass die geplante Verlegung (O-Ton ) "vom Tisch ist". Na ja, - .... mal sehen, was er sich als nächstes einfallen lässt. Letztes Jahr hatte er mich wegen Beleidigung angezeigt, weil ich die Leiterin des hiesigen AGT Programms (ein Witz ... das Ganze !!) als dreiste Lügnerin bezeichnete, welche zudem in krimineller Weise agiert. Das Ende vom Lied war ein kurzer Auftritt vor Gericht ( mit Dr. Kamann als Verteidiger), der mit einem glatten Freispruch für mich endete !! Und auch diesen Anstaltsleiter bezeichne ich als dreisten Lügner !!! Was der in seiner Berichterstattung an den zuständigen Staatssekretär Söffing vom JM NRW von sich gab .... sind nachweislich Lügen. Er hat wohl nicht gedacht, dass die Bundestagsabgeordnete U. Jelpke, die sich vom Herrn Söffing berichten ließ, all dies mitteilte. Ehrlich, lieber Herr Prof. Feest, - wenn all dies nicht so ernst wäre .... man müsste über so derart blödes Vorgehen ansonsten nur laut lachen.

Ebenfalls auch hier haben wir eine erneute Gemeinschaftspetition verfasst. 414 Inhaftierte haben sich daran beteiligt, - viele weitere aus Angst vor befürchteten Repressalien jedoch nicht. Derartige Ängste sind übrigens mehr als berechtigt!!! So Sie dieses Thema interessiert, lesen Sie es bitte in Rundbrief 3/2010 nach, der auf unserer Website steht.

Obwohl ich eigentlich noch mindestens 20 Seiten fortfahren könnte um die Geschehnisse der letzten 7 Monate zu beschreiben, will ich es hier und jetzt dabei belassen.

Ich hoffe, bald 'mal wieder von Ihnen zu hören und verbleibe mit herzlichen Grüßen - auch an die gesamte SVA-Crew -



Peter Scherzl